

Aktuelles aus den Medien: 4. Quartal 2018

Südwest Presse, 28.12.2018

Methadon in der Krebstherapie: Die wichtigsten Fragen und Antworten

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin warnt jedoch vor einem leichtfertigen Umgang mit dem Medikament: D,L-Methadon sei – selbst im Vergleich zu anderen Opioiden – ein Medikament mit besonders komplexer Wirkungsweise und habe deswegen auch verstärkt Nebenwirkungen: Es werde unter anderem von Patient zu Patient unterschiedlich schnell abgebaut. (...)

[SWP: Methadon in der Krebstherapie: Die wichtigsten Fragen und Antworten](#)

Deutsches Ärzteblatt, 28.12.2018

GKV-PKV-Vergleich: Grüne sehen Leistungsvorteile bei gesetzlicher Krankenversicherung

Große Lücken im Vergleich zur GKV gibt es laut Studie bei den Privattarifen insbesondere bei Kuren und der Rehabilitation. Schlechtere Bedingungen bestünden häufig auch bei der Palliativversorgung, der häuslichen Krankenpflege, der Psychotherapie sowie bei Impfungen. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: GKV-PKV-Vergleich: Grüne sehen Leistungsvorteile bei gesetzlicher Krankenversicherung](#)

Deutsches Ärzteblatt, 19.12.2018

Neue S3-Leitlinie Palliativmedizin erschienen

Die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Krebshilfe haben eine aktualisierte S3-Leitlinie „Palliativmedizin für erwachsene Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung“ vorgestellt. Experten, aber auch Betroffene und Interessierte sind eingeladen, bis zum 4. Februar 2019 Verbesserungsvorschläge und Ergänzungshinweise zu der Leitlinie abzugeben. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Neue S3-Leitlinie Palliativmedizin erschienen](#)

Die Welt, 18.12.2018

Wenn Menschen leergelebt sind

"Der Mensch hat das subjektive Gefühl von Unsterblichkeit": Michael de Ridder, 71, war jahrelang Chefarzt der Rettungsstelle des Urban-Krankenhauses in Berlin

[Die Welt: Wenn Menschen leergelebt sind](#)

Badisch Zeitung, 18.12.2018

"Was ist mit denen, die wir nicht heilen können?"

BZ-INTERVIEW mit der Ärztin Gerhild Becker über das neue Team für ambulante Palliativmedizin an der Uniklinik Freiburg / Hilfe für unheilbar Kranke und Angehörige.

[Badisch Zeitung: "Was ist mit denen, die wir nicht heilen können?"](#)

Gießener Zeitung, 17.12.2018

"So können wir zur Verbesserung der Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen beitragen".

Langgönsener Politiker unterzeichnen Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor der Weihnachtspause stellte die Ortsvorsitzende der FDP, Barbara Fandré, den Antrag der Langgönsener Koalition aus CDU/FDP und Grüne "Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland" vor und lud (...) das gesamte Gremium ein, die Charta im Anschluss der Sitzung zu unterzeichnen. (...) Träger der Charta sind die Gesellschaft für Palliativmedizin und der Deutsche Hospiz- und Palliativverband e. V..

[Gießener Zeitung: Langgönsener Politiker unterzeichnen Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen](#)

Süddeutsche Zeitung, 16.12.2018

Nachbar-Pläne lassen Chancen auf Ebersberger Hospiz stark sinken

In einem angrenzenden Landkreis entsteht gerade eine neue Einrichtung für unheilbar Kranke. In Ebersberg gibt es nun eine neue Idee.

[Süddeutsche Zeitung: Nachbar-Pläne lassen Chancen auf Ebersberger Hospiz stark sinken](#)

Focus Online, 14.12.2018

Milahs "Nest" wird immer wichtiger

Die seltene Krankheit der Achtjährigen aus Gehülz erfordert eine 24-stündige Betreuung und den dafür geeigneten Platz im Elternhaus. (...)

[Focus Online: Milahs "Nest" wird immer wichtiger](#)

Süddeutsche Zeitung, 13.12.2018

Die Frau, die nicht sterben durfte

Im Juni 2008 erlitt sie einen Schlaganfall. Nach einem Herz-Kreislaufstillstand fiel sie in ein Wachkoma. Die Frau, inzwischen 78 Jahre alt, liegt jetzt da und wird per Magensonde künstlich ernährt, seit mehr als zehn Jahren schon. Keine Chance, das Bewusstsein je wiederzuerlangen, sagen die Ärzte; die Fähigkeit zu bewusster Wahrnehmung und Verarbeitung von Reizen sei komplett ausgelöscht. Sterben durfte sie trotzdem nicht - trotz Patientenverfügung. (...)

[Süddeutsche Zeitung: Die Frau, die nicht sterben durfte](#)

[n-tv: Wann ein Patient auf Wunsch sterben darf](#)

[Frankfurter Rundschau: Eine Frau im Wachkoma darf sterben](#)

F.A.Z., 13.12.2018

„Da ist noch etwas, eine Möglichkeit“

Wenn werdende Eltern erfahren, dass ihr Kind nur sehr kurze Zeit überleben kann, dann bricht für sie alles zusammen. In der Klinik sind neben den Ärzten oft Seelsorgerinnen die wichtigsten Ansprechpartner für sie. (...)

[F.A.Z.: „Da ist noch etwas, eine Möglichkeit“](#)

mephisto 97.6, 13.12.2018

Wie willst du sterben?

Fast 95 Prozent der Menschen sterben in Deutschland an Krankheiten. Der Weg zum Tod ist oft langwierig und belastet den Erkrankten und Angehörige. Darum muss das medizinische Fachpersonal hier unterstützen. Doch dieses ist oft zu wenig ausgebildet.

[mephisto 97.6: Wie willst du sterben?](#)

Deutschlandfunk Kultur, 11.12.2018

„Ohne Gott bricht das Denken zusammen“ Thorsten Jantschek im Gespräch mit Korbinian Frenzel

Sterbehilfe, Abtreibung – für Robert Spaemann indiskutabel. Die christliche Prägung seiner Philosophie fanden manche reaktionär, sagt der Journalist Thorsten Jantschek. Doch Spaemann lehnte es ab, ein Urteil darüber zu fällen, wann Leben lebenswert ist.

[Deutschlandfunk Kultur: „Ohne Gott bricht das Denken zusammen“:article_id=435661](#)

Die Welt, 08.12.2018

Bayern baut Hilfsangebote für schwerkranke Menschen aus

Im Frühjahr hat die Staatsregierung ein Pflege-Paket beschlossen, das unter anderem die Verdopplung von Hospiz- und Palliativangeboten in Bayern in den nächsten fünf Jahren vorsieht. Dass das Vorhaben vorankommt, belegt Ministerin Huml jetzt mit Zahlen. (...)

[Die Welt: Bayern baut Hilfsangebote für schwerkranke Menschen aus](#)

SWR, 04.12.2018

Mehr Geld für Hospize und Palliativeinrichtungen in Baden-Württemberg

Es geht um ein Lebensende in Würde: Hospize und Palliativeinrichtungen betreuen immer mehr todkranke und sterbende Menschen. Die Landesregierung will diese Einrichtungen nun stärker unterstützen.

[SWR: Mehr Geld für Hospize und Palliativeinrichtungen in Baden-Württemberg](#)

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, 04.12.2018

Ein Leuchtturm für Europa: Einzigartiges Kompetenzzentrum für Kinderpalliativversorgung entsteht in Datteln

Mit 6,5 Millionen Euro fördert das Land NRW einen Erweiterungsbau für Kinderschmerztherapie und pädiatrische Palliativversorgung an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln - Universität Witten/Herdecke. NRW Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann übergab den Förderbescheid persönlich an die Antragsteller.

[PM Vestische Kinder- und Jugendklinik Kompetenzzentrum für Kinderpalliativversorgung](#)

Deutsches Ärzteblatt, 29.11.2018

Belgische Ärzte wegen aktiver Sterbehilfe vor Gericht

In Belgien müssen sich drei Ärzte wegen aktiver Sterbehilfe bei einer 38-Jährigen vor Gericht verantworten. Deren Familie werfe den Ärzten vor, das psychische Leiden der Patientin sei nicht unheilbar gewesen, berichtet die niederländische Zeitung Trouw. Unheilbares Leiden ist eine Bedingung für aktive Sterbehilfe in Belgien.

[Deutsches Ärzteblatt: Belgische Ärzte wegen aktiver Sterbehilfe vor Gericht](#)

blickfeld, 28.11.2018

„Maria beschließt zu sterben“ - Ein Film über das Abschiednehmen beim Freitod

Am 20. November 2018 feierte die Dokumentation „Maria beschließt zu sterben – ein Film über das Abschiednehmen beim Freitod“ Premiere im Rex Filmtheater Wuppertal. Maria Kopp starb am 31. Mai 2018 auf ihren eigenen Wunsch. (...)

[blickfeld: „Maria beschließt zu sterben“ - Ein Film über das Abschiednehmen beim Freitod](#)

Süddeutsche Zeitung, 23.11.2018

Wie andere Staaten die Sterbehilfe regeln

Wer darf über das eigene Lebensende bestimmen? Von Land zu Land unterscheiden sich die Gesetze - und mit ihnen die Sorgen der Gesellschaft. Drei Beispiele.

[Süddeutsche Zeitung: Wie andere Staaten die Sterbehilfe regeln](#)

Süddeutsche Zeitung, 22.11.2018

Beistand für die letzten Tage im Heim

Viele Senioren kommen erst kurz vor ihrem Tod in eine stationäre Einrichtung. Weil das Personal dort unzureichend im Umgang mit Sterbenden geschult ist, wird der Palliativ-Geriatrie Dienst der Caritas ausgebaut.

[Süddeutsche Zeitung: Beistand für die letzten Tage im Heim](#)

Zeit Online, 21.11.2018

Den Tagen mehr Leben geben – Palliativpflege

Wenn Heilung nicht mehr möglich ist, kann die Palliativmedizin und -pflege die Lebensqualität für Betroffene und Angehörige wesentlich verbessern.

[Zeit Online: Den Tagen mehr Leben geben – Palliativpflege](#)

Kathpress, 19.11.2018

Hospiz: NGOs und Gesundheitsträger fordern stärkeren Ausbau

Dachverband Hospiz, Caritas und Diakonie kritisieren immer noch große Lücken bei der österreichweiten Palliativ- und Hospizversorgung - Dachverband Hospiz-Vorsitzende Klasnic: "Alle in Österreich sollen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Einkommen und Wohnort bei höchstmöglicher Lebensqualität bis zuletzt leben und in Würde sterben können" (...)

[Kathpress: Hospiz: NGOs und Gesundheitsträger fordern stärkeren Ausbau](#)

Deutsches Ärzteblatt, 16.11.2018

Palliativversorgung: Vatikan regt Initiative an

Die katholische Kirche setzt sich für eine weltweite Stärkung der Palliativmedizin ein. Experten aus unterschiedlichen Ländern und Glaubensrichtungen haben unter ihrer Moderation jetzt ein White Paper zur Palliativversorgung veröffentlicht.

[Deutsches Ärzteblatt: Palliativversorgung: Vatikan regt Initiative an](#)

n-tv, 16.11.2018

**Kampf um Sterbehilfe
27-Jährige dokumentiert ihren langsamen Tod**

Die Australierin Holly Warland hat eine seltene Muskelerkrankung, die irgendwann zum Tod führen wird. In sozialen Netzwerken teilt sie ihren beschwerlichen Alltag mit ihrer Behinderung. Und es gibt noch ein Thema, mit dem sie sich an die Öffentlichkeit wendet.

[n-tv: Kampf um Sterbehilfe - 27-Jährige dokumentiert ihren langsamen Tod](#)

Der Tagesspiegel, 15.11.2018

Sterbehelfer zeigen Spahn an

Der Gesundheitsminister ignoriert ein Urteil, das zur Suizidhilfe verpflichtet. "Dignitas" legt den Fall der Berliner Justiz vor.

[Der Tagesspiegel: Sterbehelfer zeigen Spahn an](#)

Zeit Online, 14.11.2018

Darf er sterben?

Jahrzehntelang sitzt ein verurteilter Vergewaltiger in der Schweiz im Gefängnis. Dann entscheidet er: Es reicht. Und beantragt Sterbehilfe.

[Zeit Online: Darf er sterben?](#)

Deutsches Ärzteblatt, 13.11.2018

Palliativmedizinisches Angebot in Bayern erweitert

Bayern hat die palliativmedizinische Versorgung im Freistaat weiter ausgebaut. Zwei neue entsprechende Dienste haben jetzt am Krankenhaus Barmherzige Brüder München und am Paul-Gerhardt-Haus Regensburg ihre Arbeit aufgenommen. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Palliativmedizinisches Angebot in Bayern erweitert](#)

Deutsches Ärzteblatt, 09.11.2018

Erstes Verfahren in den Niederlanden wegen Sterbehilfe

Die niederländische Justiz hat erstmals seit der Legalisierung der Sterbehilfe in dem Land vor 16 Jahren ein Verfahren gegen eine Ärztin wegen der Tötung einer Demenzpatientin eingeleitet. Das Verfahren richte sich gegen die Ärztin eines Pflegeheims, die im April 2016 bei einer dementen 74-Jährigen Sterbehilfe geleistet habe, teilte die Staatsanwaltschaft heute mit. Wann der Prozess in Den Haag beginnt, wurde nicht mitgeteilt. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Erstes Verfahren in den Niederlanden wegen Sterbehilfe](#)

NDR.de, 06.11.2018

Sterben durch Verzicht auf Essen und Trinken

Wenn Menschen freiwillig auf Nahrung und Flüssigkeit verzichten, ist das für Angehörige, Ärzte und Pflegekräfte eine besondere Herausforderung - vor allem, wenn keine bald zum Tode führende Erkrankung vorliegt. (...)

[NDR Visite Sterben durch Verzicht auf Essen und Trinken](#)

Badische Zeitung, 06.11.2018

Die Bundesregierung ignoriert das Urteil zur Sterbehilfe

Mit Hilfe eines Gutachtens versucht Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) das Bundesverwaltungsgericht auszuhebeln.

[Badische Zeitung: Die Bundesregierung ignoriert das Urteil zur Sterbehilfe](#)

Wiesbadener Tagblatt, 3.11.2018

Wiesbaden: Joho-Symposium zum Sterbefasten

Der freiwillige Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit wurde beim diesjährigen Ethiksymposium thematisiert. Schnell wurde klar: Alter und Krankheit spielen eine entscheidende Rolle. (...)

[Wiesbadener Tagblatt Joho-Symposium zum Sterbefasten](#)

Frankfurter Allgemeine, 01.11.2018

Ein paar Atemzüge Leben

Wenn das Kinder-Palliativ-Team auf die Geburtsstation kommt, ist das auch für die Ärzte dort eine Hilfe. Denn Sterben auf einer Station, die eigentlich für das Leben steht, wird nie zur Routine.

[faz: Ein paar Atemzüge Leben](#)

Deutsches Ärzteblatt, 31.10.2018

Französischer Arzt will Sterbehilfe in Belgien anbieten

Ein französischer Arzt will in Belgien aktive Sterbehilfe für Franzosen anbieten. Der belgische Ausschuss für Bioethik habe sich skeptisch dazu geäußert, berichten flämische Medien.

[Deutsches Ärzteblatt: Französischer Arzt will Sterbehilfe in Belgien anbieten](#)

Tiroler Zeitung, 31.10.2018

Sterben in Würde: „Man isst nicht mehr, weil man stirbt“

Für Angehörige ist es sehr schwer, wenn Patienten nicht mehr essen oder trinken wollen. Man könne doch nicht jemanden verhungern oder verdursten lassen, so der Vorwurf, den Ärzte und Pfleger entkräften müssen.

[Tiroler Zeitung: Sterben in Würde: „Man isst nicht mehr, weil man stirbt“](#)

Berliner Zeitung, 30.10.2018

Grundwissen zur Sterbehilfe Letzte-Hilfe-Kurse bereitet Begleiter vor

Was kommt auf mich zu, wenn ich Angehörige beim Sterben begleite? Wie kann ich ihr Leiden lindern? Und wie kann ich helfen? Antworten wollen sie in einem vierstündigen Kurs bekommen. (...) Auch in der Fachwelt findet das Konzept Anklang: So zeichnete die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin die Kurse nach ersten Pilotversuchen im Jahr 2015 mit einem Förderpreis aus. "Ein solches Projekt kann dazu dienen, Berührungspunkte abzubauen und uns helfen, das Thema Tod und Sterben verständlich zu machen", sagt Winfried Hardinghaus, Vorsitzender des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes.

[Berliner Zeitung: Grundwissen zur Sterbehilfe - Letzte-Hilfe-Kurse bereitet Begleiter vor](#)

[Spiegel Online: Beim Sterben begleiten - Die letzte Hilfe](#)

[Ärzte Zeitung: Der Letzte Hilfe-Kurs](#)

[Welt: «Letzte-Hilfe-Kurse» bereiten auf Sterbebegleitung vor](#)

[shz: Letzte Hilfe: Ein Kurs für Sterbebegleiter](#)

[esanum: Palliativmediziner bietet Letzte-Hilfe-Kurs für Sterbebegleiter](#)

Rheinische Post, 29.10.2018

Vom Leben und Sterben und Lachen

Mit einer gelungenen Aufführung von Magnus Vattrodt's „Ein großer Aufbruch“ begeisterte das XOX-Ensemble. Überzeugend vermittelten die Darsteller die ernsten aber auch heiteren Seiten des Sterbens.

[RP Online: Vom Leben und Sterben und Lachen](#)

Süddeutsche Zeitung Magazin, 28.10.2018

Gebrauchsanweisung für das Lebensende

Den eigenen Tod geregelt regeln, hilft später nicht nur den Angehörigen, sondern ist auch gut für das Leben im Hier und Jetzt, glauben Anhänger einer weltweit wachsenden Bewegung. Eine Amerikanerin veranstaltet deshalb Abschiedspartys und auch eine Todes-Hebamme bietet ihre Dienste an.

[Süddeutsche Zeitung Magazin: Gebrauchsanweisung für das Lebensende](#)

Neue Züricher Zeitung, 25.10.2018

Die Ärztekammer erteilt den neuen Suizidhilfe-Regeln eine Abfuhr

Gemäss neuen Richtlinien ist in der Schweiz Suizidhilfe auch bei Patienten erlaubt, deren Tod nicht unmittelbar bevorsteht. Die Ärztekammer der FMH stellt sich quer.

[Neue Züricher Zeitung: Die Ärztekammer erteilt den neuen Suizidhilfe-Regeln eine Abfuhr](#)

Ärzte Zeitung, 23.10.2018

Massive Fehlanreize in Kliniken – Hecken fordert Patientenschutz

Chemo-Therapie in den letzten Lebenstagen, unnötige Operationen und lange geriatrisch bedingte Klinikaufenthalte: GBA-Chef Hecken prangert die Überbehandlung im Krankenhaus an.

[Ärzte Zeitung: Massive Fehlanreize in Kliniken – Hecken fordert Patientenschutz](#)

Hannoversche Allgemeine Zeitung, 22.10.2018

Sterbehilfe: Schwerstkranke kämpfen um ihr Recht auf tödliche Mittel

Schwerstkranke haben im Extremfall ein Recht auf den Kauf eines tödlichen Mittels – so entschied es das Bundesverwaltungsgericht im März 2017. Das Bundesgesundheitsministerium weigert sich jedoch, das Urteil umzusetzen. Jetzt wehren sich die Betroffenen.

[HAZ: Sterbehilfe: Schwerstkranke kämpfen um ihr Recht auf tödliche Mittel](#)

Deutschlandfunk, 20.10.2018

Den Weg zum Tod lebenswert machen

Sich mit dem Tod zu befassen, fällt vielen Menschen schwer. Gerade Hospize stehen für Orte, an denen es allein um Leid und große Trauer geht. Dass das ein Klischee ist, erlebt gerade Leonie Knolle, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr in einem Hamburger Hospiz macht.

[Deutschlandfunk: Den Weg zum Tod lebenswert machen](#)

medonline, 19.10.2018

Neues Ärztegesetz: Anstellen, Sterben, Retten

Bereits in der ersten Woche der einmonatigen Begutachtungsfrist langten vier Stellungnahmen* ein. Auffällig: Drei davon betreffen die Notärzte. Ein „modernes System“ für ihre Qualifikationen ist auch das dezidierte Hauptziel der geplanten Novelle des Ärztegesetzes (siehe Info), nebst der ärztlichen Anstellung in Ordinationen.

[medonline: Neues Ärztegesetz: Anstellen, Sterben, Retten](#)

Deutsches Ärzteblatt, 16.10.2018

Weniger Fälle aktiver Sterbehilfe in den Niederlanden

Erstmals seit 15 Jahren ist die Fallzahl aktiver Sterbehilfe in den Niederlanden gesunken. In den ersten neun Monaten 2018 seien 4.575 Fälle bestätigt worden, so die Zeitung Trouw. Das seien acht Prozent weniger als in den ersten neun Monaten 2017. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Weniger Fälle aktiver Sterbehilfe in den Niederlanden](#)

ZDF, 16.10.2018

Lebenswert bis zum Ende Vom anderen Umgang mit dem Tod

Jeder zweite Deutsche stirbt im Krankenhaus. Dabei ginge es auch anders: zu Hause, gut umsorgt und nicht allein. "plan b" zeigt, wie wir Sterben und Tod wieder mehr in unsere Mitte holen.

[ZDF: Lebenswert bis zum Ende - Vom anderen Umgang mit dem Tod](#)

Berchtesgadener Anzeiger, 13.10.2018

Wer hilft mir, wenn ich nicht mehr kann oder sterbe?

Die »Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin« teilt zwei Betreuungsmethoden ein. Unter »AAPV« versteht man die allgemeine ambulante Palliativversorgung (sogenannte Brückenschwestern, seit 2006 im Berchtesgadener Land). Die nächste Stufe ist die »SAPV« (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung). Sie beinhaltet eine 24-Stunden-Betreuung, wird vom Hausarzt verordnet und von den Krankenkassen bezahlt. Hier ist ein Palliativteam notwendig. Sinn ist es, möglichst eine Klinikeinweisung zu vermeiden (seit 2015 im Berchtesgadener Land). (...)

[Berchtesgadener Anzeiger: Wer hilft mir, wenn ich nicht mehr kann oder sterbe?](#)

Ärzte Zeitung, 13.10.2018

Katholische Kirche trommelt für Palliativmedizin

Die wichtigsten Schmerzmittel für jeden Menschen zugänglich, das Leben bis zuletzt lebenswert machen und die Palliativversorgung weltweit weiter ausbauen – das sind Ziele, für die sich jetzt auch der Vatikan engagieren will.

[Ärzte Zeitung: Katholische Kirche trommelt für Palliativmedizin](#)

Deutsches Ärzteblatt, 10.10.2018

Weltärztebund lehnt Tötung auf Verlangen weiter ab

Die World Medical Association (WMA) hat ihr Nein zur Tötung auf Verlangen und zur Beihilfe zum Suizid bekräftigt. Bei der jüngsten Generalversammlung in Island Anfang Oktober wurde ein Ansuchen der kanadischen und niederländischen Ärztekammern abgelehnt, wonach die WMA offiziell eine „neutrale Position“ gegenüber aktiver Sterbehilfe und Beihilfe zum Suizid einnehmen sollte. Das berichtet das Wiener Institut für Medizinische Anthropologie und Bioethik (IMABE) in seinem aktuellen Newsletter „Bioethik aktuell“. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Weltärztebund lehnt Tötung auf Verlangen weiter ab](#)

Donaukurier, 10.10.2018

Welthospiztag wird in Offenstetten begangen

In der Hospizarbeit spielt das Thema Trauer eine wichtige Rolle. (...) Als Referenten konnten Heiner Melching, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, und Annette Anzinger-Baur vom Hospizverein im Landkreis Kelheim gewonnen werden.

[Donaukurier: Welthospiztag wird in Offenstetten begangen](#)

Südwest Presse, 08.10.2018

Wann und wie wurde entdeckt, dass Methadon Krebszellen absterben lässt?

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin warnt jedoch vor einem leichtfertigen Umgang mit dem Medikament: D,L-Methadon sei – selbst im Vergleich zu anderen Opioiden – ein Medikament mit besonders komplexer Wirkungsweise und habe deswegen auch verstärkt Nebenwirkungen: Es werde unter anderem von Patient zu Patient unterschiedlich schnell abgebaut.

[swp: Wann und wie wurde entdeckt, dass Methadon Krebszellen absterben lässt?](#)

Ärzte Zeitung, 02.10.2018

Oft langt schon die theoretische Option auf Sterbehilfe

Eine gute palliative Versorgung gibt Sterbenden Sicherheit – und senkt die Wahrscheinlichkeit, dass todkranke Patienten Sterbehilfe in Anspruch nehmen.

[Ärzte Zeitung: Oft langt schon die theoretische Option auf Sterbehilfe](#)

FOCUS Online, 01.10.2018

Welthospiztag im Landkreis Kelheim - Trauer braucht Raum

Heiner Melching, der Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und Annette Anzinger-Baur am 13. Oktober im Cabrizio in Offenstetten.

[FOCUS Online: Welthospiztag im Landkreis Kelheim - Trauer braucht Raum](#)